



Dies ist die letzte «Höngger»-Ausgabe vor den Betriebsferien.
Nächstes Erscheinungsdatum: Donnerstag, 17. August 2006.

Höngg, Donnerstag, 20. Juli 2006 Nummer 28 79. Jahrgang PP 8049 Zürich Auflage 13 000

FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

Atemwegs- Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

stoppfarm

Schmuck- und Uhrenreparaturen vom Fachmann

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Höngg Aktuell

Dia-Vortrag über Ostanatolien
Mittwoch, 26. Juli, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Klavier- und Flötenkonzert
Donnerstag, 27. Juli, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Gottesdienst mit 1.-August-Feier und Mittagessen
Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Grillparty mit Alleinunterhalter
Dienstag, 1. August, 16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

1.-August-Feier des Quartier- und Verschönerungsvereins
Dienstag, 1. August, 18 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg.

Jazz Happening des Jazz Circle Höngg
Donnerstag, 3. August, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Duo Brillant spielt
Montag, 7. August, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Obligatorisches Programm
Mittwoch 16. August, 17 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Inhalt

Zahlreiche Findlinge verschönern das Quartier	3
1. Mannschaft des SVH in den Startlöchern	3
Vier DVDs von «Yamato» zu gewinnen	5
Schüler bekämpfen Abfallberg im Wald	8
Meinungen	8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Sonnige Jubiläumsstunden auf der Werdinsel

Bereits zum zehnten Mal fand am vergangenen Wochenende bei strahlendem Sonnenschein das Inselfäscht auf der Werdinsel statt. Zum Jubiläum liessen sich die Organisatoren, der Männerchor Höngg und die Zürcher Freizeit-Bühne, einiges einfallen.

Sarah Sidler

Das Inselfäscht wurde mit seiner Jubiläumsausgabe vom vergangenen Wochenende seinem Credo «Es Fäscht für die ganz Familie» einmal mehr gerecht. Ein breites Angebot, das von Führungen über Ponyreiten, spannende Spiele, Modellschau-Flüge bis zu fetziger und vielseitiger Unterhaltung alles bot, zog über 5000 Besucher auf die Insel. Zum 10-Jahre-Jubiläum boten die Veranstalter zudem Verlosungen, Wettbewerbe, Paar-Wettkämpfe sowie einen Gratis-Shuttlebus an.

Rund 60 freiwillige Mitarbeiter sorgten dafür, dass das Programm reibungslos über die Bühne ging und niemand Hunger oder Durst leiden musste. So gingen 1800 Würste, 120 Kilogramm Spaghetti, 1200 Liter Bier und 1300 Liter Süssgetränke über die Theke.

Bereits der Eröffnungsabend begann mit einem volksmusikalischen Knall: Unter dem Motto «lüpfig und fidel» spielte am Freitag die Kapelle Carlo Brunner. Freunde der Volksmusik liessen sich diesen musikalischen Höhepunkt nicht entgehen und füllten die zahlreichen Festbänke auf der Werdinsel. Nach der bekannten Kapelle gab die in Höngg und Umgebung nicht weniger bekannte So-



Stefan von S'n'S spielte Blues, Boogie und Rock 'n' Roll für die zahlreichen Festbesucher des Jubiläums-Inselfäschts.

Fotos: Sarah Sidler

lodlerin Luise Beerli einige Lieder zum Besten.

Führungen, Ausritte und Schauflüge

Bedingt durch die hohen Temperaturen fanden sich die meisten Besucher am Wochenende erst gegen Abend auf dem Festplatz ein.

So war es auch am Samstagmittag noch relativ ruhig auf dem Festareal der Insel. Die Attraktionen wie Pferdereien, Chaschperlitheater und eine Modellflugschau wurden vorwiegend von Familien besucht. «Die Hitze lockt viele in eine Ba-

di», mutmasst Ueli Kobel vom Männerchor. Oder in die Nähe des angenehm kühlen Regenbeckens auf der Werdinsel. In Zusammenarbeit mit dem OK des Werdinselfäschts boten Zuständige der Stadt auf Führungen überraschende Einblicke in die nahe Welt des Wassers. So konnten neben dem Regenbecken auch das grösste Klärwerk der Schweiz, das Klärwerk Werdhölzli sowie das ewz-Kraftwerk besichtigt werden.

Das Programm vom Samstagabend lautete «Blues Boogie and Rock 'n' Roll». Aufgrund von Lärmklagen am Freitagabend musste dieses Programm um eine Dreiviertel-

stunde vorverschoben werden: «Da leider wiederum Anwohner die Polizei wegen Ruhestörung herkommandiert hatten, mussten wir am Freitag ab 22.30 Uhr die Musik leiser stellen», sagt Heinz Jenni, OK-Vizepräsident. Um die Attraktion des Samstagabends aber trotzdem in angemessener Lautstärke präsentieren zu können, traten alle Künstler früher als vorgesehen auf. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch.

Die Showtänzer von Rosie O'Grady versetzten die Zuschauer ins Staunen. Nach einem schweizerischen Auftakt mit Schweizerkreuzen und Kuh gings dann ziemlich zackig ins Amerikanische, sprich in den Rock 'n' Roll hinüber. Die Tänzer wirbelten ihre Tanzpartnerinnen so behände durch die Luft, dass man genau hinschauen musste, um mitzukriegen, wie die Bewegungen funktionierten. Manch einem blieb der Atem stehen bei den gewagten Sprüngen der Tänzer; um Haaresbreite gings am harten Bretterboden vorbei wieder in luftige Höhen.

Und die Steigerung kam prompt. Die bekannten Blues Bros, Imitatoren von The Blues Brothers, hielten das fetzigen Niveau gekonnt und versetzten die Zuhörer zurück ins korrupte und verruchte Chicago der 20er Jahre.

Der Sonntag stand passend zur Hitze unter dem Motto «Fiesta Tropical». So klangen nach dem Langschläfer-Frühstück karibische Klänge der Steelband Cariba über die Insel. Und die Salsa-Dance-Show der Pirulli-Showdancers setzte dem gelungenem Jubiläumsfest einen feurigen Schlusspunkt.



Die Mädchen fühlten sich auf der Bühne sichtlich wohl.



Die Showtänzer von Rosie O'Grady liessen die Zuschauer staunen.



Auch an die Kinder wurde gedacht: Die Hüpfburg war rege besucht.



Die Blues Bros unterhielten mit Musik aus dem alten Chicago.

Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegenschaftsmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

SOS – Haus in Höngg zu kaufen gesucht!

Familie mit zwei Kindern sucht neues Zuhause.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 454 10 69.

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume HOLE Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Gesucht zwecks Eigenbedarf

Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung

in Höngg oder Wipkingen.
Unkomplizierte Verkaufsabwicklung wird zugesichert.
Hr. Bachmann, Telefon 079 422 15 85

CH-Frau sucht per sofort oder n. V.

2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung

Telefon 079 710 03 16

Suchen Sie noch eine Garage?
Wir vermieten ab sofort
oder nach Vereinbarung

Garagen-Einstellplatz

an zentraler Lage in Zürich-Höngg
(Nahe ZKB/Zweifel) zum Preis von
Fr. 150.65 inkl. MwSt/Monat
Nähere Auskunft erteilt Ihnen
Telefon 044 344 43 43

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,
sofort zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage

Fr. 135.– pro Monat.
Bei Interesse Telefon 044 810 25 00

Qualifizierte
kfm. Angestellte sucht
neuen Wirkungskreis, fest oder
temporär. Telefon 079 746 72 09

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Das Schönste, was es
in der Welt gibt, ist
ein leuchtendes Gesicht.*

Albert Einstein

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
Haben Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, auch schon festgestellt, dass der Alltag mit einem Leuchten im Gesicht viel schöner ist? Überall findet man Kontakt, überall wird man angesprochen.

Mit unseren Quartiermittagessen möchte das Team der Hauserstiftung versuchen, Ihnen vom Leuchten, von der Fröhlichkeit im Haus ein wenig weiterzugeben. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 30. Juli**, von unserem Küchenchef *Romano Consoli* in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen.

Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen. Am **Sonntag, 27. August, feiern wir unser diesjähriges Hauserfest** mit Flohmarkt, Bazar, mit Risotto und feinen Grilladen. Wir freuen uns über jeden Gast!

Walter Martinet
Heimleiter

Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!
– Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

Gratulationen

*Du siehst nur, was du weisst. Wenn dir
bewusst ist, dass überall viel Schönheit
ist, kannst du sie auch überall entdecken,
im Regentropfen ebenso wie im
Verhalten deiner Mitmenschen.*

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir
Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes
Geburtstagsfest und Wohlergehen.

22. Juli

Berta Kuhn
Rütihofstrasse 11
85 Jahre

23. Juli

Rosa Müller-Hafen
Regensdorferstrasse 65
85 Jahre

Martha Capol

Limmattalstrasse 371
90 Jahre

25. Juli

Erna Vogel
Kürbergstrasse 19
85 Jahre

26. Juli

Ida Rota
Konrad-Ilg-Strasse 17
80 Jahre

27. Juli

Maria Castelletti
Limmattalstrasse 371
85 Jahre

Magdalena Kaufmann

Hohenklingenstrasse 40
85 Jahre

30. Juli

Margarith Güntert
Winzerhalde 90
80 Jahre

Heidi Sinniger

Limmattalstrasse 366
85 Jahre

2. August

Anna Keller
Bergellerstrasse 27
90 Jahre

7. August

Fridolin Ruckstuhl
Brunnwiesenstrasse 78
80 Jahre

9. August

Hedwig Huggenberger
Michelstrasse 3
85 Jahre

11. August

Max Lehner
Am Wasser 134
85 Jahre

Maria Neff

Segantinistrasse 149
85 Jahre

Otto Brunner

Kappenhühlweg 11
97 Jahre

Frieda Gisler

Hohenklingenstrasse 40
97 Jahre

12. August

Ernst Hadorn
Limmattalstrasse 322
80 Jahre

Elisabeth Ernst

Kappenhühlweg 14
90 Jahre

13. August

Heinrich Zaugg
Bauherrenstrasse 27
80 Jahre

Ernst Spalinger
Imbisbühlstrasse 103
85 Jahre

14. August

Erika Gähler
Hohenklingenstrasse 27
85 Jahre

15. August

Marie-Anna Troxler
Winzerhalde 72
80 Jahre

18. August

Maria Baumann
Am Wasser 97
90 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 2, Anbau eines unbeheizten Wintergartens an der Westfassade des Wohnhauses, W3, Ueli Wehrli-Jaggi, Limmattalstrasse 2.

16. Juli 2006
Amt für Baubewilligungen

Bestatungen

Meier-Schneebeli, Albert, geb. 1931, von Zürich und Dänikon ZH, Gatte der Meier geb. Schneebeli, Rosmarie Berta; Limmattalstrasse 84.

Hadorn Kilchenmann geb. Hadorn, Verena geb. 1948, von Oberösch BE und Toffen BE, Gattin des Kilchenmann, Walter; Brunnwiesenstrasse 37.

Begegnungsabend für Frauen und Männer

Freitag, 28. Juli,
ab 18 Uhr



Café Sonnegg,
Bauherrenstrasse 53,
bei schönem Wetter
im «Sonnegg»-Garten

Sind Sie über 60 Jahre alt und treffen gerne alte und neue Bekannte für gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge, Theaterbesuche und anderes? Wollen Sie einfach einen gemütlichen Abend zusammen verbringen?

Lernen Sie Gleichgesinnte kennen!

Gegen den kleinen Hunger und Durst wird selbstverständlich vorgesorgt.

Wir freuen uns auf diesen Sommerabend mit Ihnen!

Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57, und
Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Nächstens

26. Juli. Dia-Vortrag über Ostanatolien.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhölweg 11

27. Juli. Klavier- und Flötenkonzert.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

30. Juli. Gottesdienst mit 1.-August-Feier und Mittagessen.
10 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

1. August. Grillparty mit Alleinunterhalter.
16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

1. August. 1.-August-Feier des Quartier- und Verschönerungsvereins.
18 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg

3. August. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

7. August. Das Duo Brillant spielt.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

16. August. Obligatorisches Programm.
17 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

19. August. Obligatorisches Programm.
9 bis 11 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

19. August. Stadtumgang.
11.30 Uhr, Heizenholz

19. August. Werdinsel-Open-Air.
12 bis 22.30 Uhr, Werdinsel

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 9. August, führt von der Schwägälpe auf 1352 Metern über den Kronberg auf 1652 Meter bis ins Jakobsbad auf 869 Meter. Der Auf- beziehungsweise Abstieg beträgt 400 und 780 Meter. Die Wanderzeit beträgt viereinhalb Stunden. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk erforderlich.

Der IC, Abfahrt um 7.39 Uhr, bringt die Gruppe nach Gossau. Um 8.47 Uhr geht's weiter nach Urnäsch und um 9.10 Uhr geht's von Urnäsch mit dem Bus 59 weiter zur Schwägälpe. Nach einem Kaffeehalt beginnt die Wanderung unterhalb des Säntis, leicht aufwärts an der Chamhaldenhütte vorbei mit leichtem Aufstieg über den Waldweg bis zum Langälpli. Dort wird der Aufstieg über 100 Höhenmeter steil, doch bald wird's wieder mässig steil, und die Seilbahnstation Kronberg ist gut zu erreichen.

Im Bergrestaurant Kronberg wartet das Mittagessen. Um 14 Uhr bricht die Gruppe zum Abstieg auf, über die Jakobskapelle zum Gasthaus Scheidegg auf 1352 Metern, die Chlepfhütte auf 1225 Metern nach dem Jakobsbad auf 869 Meter über Meer. Von dort fährt die Bahn um 16.42 Uhr nach Gossau; umsteigen in die SBB, ab 17.19 Uhr nach Zürich HB, Ankunft um 18.23 Uhr.

Besammlung: 7.20 Uhr beim Gruppentreff Bahnhof HB. Kollektivbillett 40 Franken, inklusive Organisationsbeitrag von 5 Franken. Anmeldung auch für GA-Inhaber am Montag, 7. August, 20 bis 21 Uhr und am Dienstag, 8. August, zwischen 8 und 9 Uhr bei Martin Wyss unter Telefon 044 341 67 51 oder Werner Castelberg, Telefon 044 341 36 89.

Findlinge in Höngg

An diversen Orten in Höngg, wie etwa auf dem Hönggerberg, im Riedhof oder in Fassaden von Häusern am Meierhofplatz findet man Überreste von uralten Findlingen.

Jeder Höngger fährt mit dem Tram Nummer 13 immer wieder einmal am «Haus zum Roten Ackerstein» an der Talseite der Limmattalstrasse vorbei. Es trägt eine drollige Inschrift, weil für seine Erbauung ein in der Nähe befindlicher roter Ackerstein in Stücke gesprengt und als Baumaterial verwendet wurde.

Das alles erinnert daran, dass vor uralten Zeiten im Glarnerland (Gebiet des Käpff) oder Rheintal (Gebiet um Sargans) ein mächtiger Bergsturz niederging. Das soll vor etwa 20 000 Jahren passiert sein. Ein Arm des Rheingletschers, der sich in der Gegend des heutigen Walensees vom Hauptarm nach Westen abzweigte, nahm die Trümmer auf und brachte sie durch die Gegend des heutigen Zürichsees und Limmattals bis dorthin, wo sich heute Würenlos befindet.

Dann schmolz er ab und liess bei dieser Gelegenheit die Blöcke aus Sandstein – man nennt sie «Verrucano-Findlinge» – liegen. Entstanden war dieser Sandstein Millionen Jahre zuvor. Damals herrschte auf dem Gebiet der heutigen Schweiz ein Tropenklima. Deshalb weisen die Steine



Das «Haus zum Roten Ackerstein», teilweise aus Findlingen erbaut. Foto: Sarah Sidler

die Farben der Wüste auf: ein dunkles Rotbraun. Einer von ihnen liegt neben der «Waldschänke Altberg» eine grosse Zahl im Gebiet des Gubrist.

Ehrfurcht und Respekt gegenüber der Natur

Aber auch auf dem Areal des heutigen Höngg und speziell im Gebiet Riedhof liegen diese Findlinge

zu Dutzenden. Sie erinnern an uralte Zeiten und an die Entstehung des Antlitzes unserer Heimat und verdienen deshalb Aufmerksamkeit, aber auch Schutz und in einem gewissen Sinn Respekt und Ehrfurcht. Wie lange waren sie unterwegs, durch welche unendlichen zeitlichen Epochen haben sie sich erhalten!

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Vorbereitungen für kommende Saison laufen

Die 1. Mannschaft 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg wagt einen Ausblick auf die Saison 2006/07. Neben vielen Neuzugängen steht ein Car für Auswärtsspiele bereit – auch für die Fans.

Die Sportwelt richtete noch vor zwei Wochen ihre Blicke nach Deutschland, wo die Fussballweltmeisterschaft viele in ihren Bann gezogen hatte. Fast unbemerkt durch den Rummel dieses Anlasses hat sich die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg bereits in die Startlöcher für die anstehende Saison begeben.

Als erstes Team des Vereins begann die Mannschaft am 3. Juli mit der Vorbereitung auf die zweite Spielzeit in der 2. Liga interregional, die am Wochenende 19./20. August angepiffen wird. Es ist ein gewohntes Bild zum Aufgalopp vor dem Start in eine neue Saison, letzte Personalfragen werden optimal gelöst und die Freude auf die bevorstehenden Aufgaben könnte nicht grösser sein. Das gesamte Kader, Trainer und Umfeld gehen mit guten Vorsätzen in die Saison.

Nach dem 9. Schlussrang der Aufstiegssaison 05/06 fiebern die Spieler

der neuen Spielzeit entgegen und wie die schon «beängstigenden» guten Ergebnisse der Vorbereitungsspiele zu charakterisieren sind, wie sie in die Punktspielrunde transportiert werden, wird Gesprächsstoff beim Ernstfall zum Saisonauftakt am Samstag, 19. August, um 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg, sein. An diesem Tag ist der Traditionsverein aus dem Oberaargau, FC Langenthal, zu Gast.

Kader verzeichnet Neuzugänge

Folgendes Kader steht den Trainern Stefan Goll und Peter Mikec zur Verfügung: Gil Da Rocha, Drazenko Latic, Lukas Widmer, Daniel Iten, Marco Coric, Andreas Sigg, Amir Ferhatbegovic, Johannes Grissmann, Adrian Gyimesi, Markus Ott, Roman Berger, Thomas Eugster, Alessandro Salluce, Renato Blösch, Marcel Aisslinger, Tolga Erincik, Alberto Fernandes, Daniel Rüfenacht, Stefan Goll, Daniele Vacchio, Thomas Lock Bernard Dubuis, Simon Krappl.

Der Sportverein Höngg begrüsst recht herzlich folgende Neuzugänge und wünscht ihnen sportlichen Erfolg: Johannes Grissmann vom FC Widnau, Thomas Eugster vom SV Seebach, Alessandro Salluce vom FC

Schwamendingen, Tolga Erincik von Zug 94, Daniel Rüfenacht reaktiviert nach Pause wegen Ausbildung, Daniele Vacchio vom FC Witikon.

Car steht bereit für Auswärtsspiele

Bevor die Punktspielrunde in Angriff genommen wird, steht am Samstag, 29. Juli, um 17 Uhr, auf dem Sportplatz Hönggerberg die erste von drei Qualifikationsrunden um den diesjährigen Swisscom-Cup an. Als Gegner wurde der Nachbarverein und 1.-Liga-Absteiger FC Altstetten zugelost.

Für die Anhänger der 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg wird zu den jeweiligen Auswärtsspielen in der 2. Liga interregional (ausgenommen Zürich-Altstetten und Regensdorf) ein Car eingesetzt, wo der Club auf viele Supporter hofft, welche die Mannschaft unterstützen. Der Unkostenbeitrag liegt je nach Destination bei 20 bis 30 Franken. Anmeldemodalitäten sind jeweils dem «Höngger» oder der Internetseite des SVH www.svhoengg.ch zu entnehmen.

Eingesandter Artikel von Walter Soell

Beteiligungsprojekt «Zündschnur»: Ein Jahr danach

Ein Sporttreff, ein Jugendkafi, verschiedene Veranstaltungen, ein Büro für Jugendfragen und eine Träff-Bar sind die konkreten Ergebnisse der Beteiligungsprojekte «Zündschnur» und «Watch your City», die vor einem Jahr in den Städtzürcher Quartieren Rütihof und Riesbach durchgeführt wurden.

Eine Bedarfsabklärung bei über 200 Schülern und Schülerinnen zwischen 9 und 16 aus Riesbach und Rütihof zeigte auf, dass sich die jungen Menschen mehr eigene Räume ohne Erwachsene wünschen. Ein weiteres Anliegen von ihnen ist es, von Er-

wachsenen ernst genommen und akzeptiert zu werden.

Diese Bedürfnisse präsentierten betroffene Jugendliche vor rund einem Jahr Erwachsenen aus den beiden Quartieren sowie Medienvertretern anlässlich einer Pressekonferenz. Heute sind einige Projekte, die den Anforderungen Rechnung tragen, realisiert, andere sind auf dem besten Weg dazu. Dabei wurden die jungen Menschen nicht nur von Megaphon, sondern vor allem von Quartier-Organisationen unterstützt.

Bereits gibt's vier Angebote

Konkret gibt es in Rütihof seit Anfang Jahr vier Angebote, die aus dem

Projekt «Zündschnur» resultieren: Den Sporttreff, das Jugendkafi, verschiedene Veranstaltungen und ein Büro für Jugendfragen. In Riesbach entsteht als direkte Folge des Projekts «Watch your City» die «Träff-Bar».

Der Rütihof Sporttreff wird vornehmlich von Jungen besucht. Sie treffen sich jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle des Rütihof Schulhauses und bestimmen selbst, was sie unternehmen wollen. Dabei steht ihnen ein sportlicher Leiter zur Seite.

Das Jugendkafi wurde in der Rütihof Quartierschür eingerichtet. Es ist jeweils am Dienstag von 16.30 bis 19 Uhr für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren geöffnet. Hier können

Kurs «Starke Eltern – Starke Kinder»

Dieser Kurs für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 16 Jahren unterstützt Mütter und Väter dabei, eine glückliche Familie zu sein, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber niederzumachen, in der Grenzen und Menschen respektiert werden. Das erprobte und wissenschaftlich begleitete Modell der «anleitenden Erziehung» wird an acht Kursabenden vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch.

Dieser Kurs der reformierten Kirche findet statt unter der Leitung von Daniela Holenstein-Müller, Elternbildnerin FA, vom Mittwoch, 6. September, bis am 8. November (ausser 11./18. Oktober), jeweils von 20 bis 22.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg. Er kostet subventioniert 150 Franken. Anmeldungen bis 1. September an Daniela Holenstein, Telefon 044 361 31 93, info@kleinkinderkurse.ch.

Höngger Bundesfeier

Der Quartierverein Höngg lädt wiederum alle ein, am 1. August gemeinsam auf dem Kappenhöl beim Turnerhaus den Nationalfeiertag zu feiern. Bereits ab 18 Uhr steht die Festwirtschaft des Turnvereins Höngg bereit. Grilladen und Getränke laden zum gemütlichen Beisammensein. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Quartiervereins, Marcel Knörr, wird um 20.15 Uhr Gemeinderat Alexander Jäger die Festansprache halten. Gegen 21.30 Uhr wird zum beliebten Lampionzug für die Kinder gestartet. Bei Anbruch der Dunkelheit wird der vom Verschönerungsverein errichtete Holzstoss entzündet. Auch bei schlechter Witterung steht ausgelassener Festfreude nichts im Wege, sind doch genügend gedeckte Sitzplätze vorhanden.

Gottesdienst zum Nationalfeiertag

Gottesdienst zum Nationalfeiertag heisst Gottesdienst unter freiem Himmel, Volksmusik und Grillduft. Die Reformierte Kirchgemeinde Höngg feiert den Nationalfeiertag schon am 30. Juli ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Matthias Reuter im Innenhof des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 186 (bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus).

Das Duo Viva Varia mit Maya Anderegg und Felix Hiltbrunner (Akkordeon, Banjo und Gesang) spielen und singen Schweizer Volksmusik. Eine aktive Beteiligung ist sehr erwünscht. Passend zum Nationalfeiertag sind danach alle eingeladen zu einer feinen Bio-Bratwurst vom Grill, zu Brot und Getränken.

Bundes- + feier

Dienstag, 1. August,
auf dem Hönggerberg
beim Turnerhaus

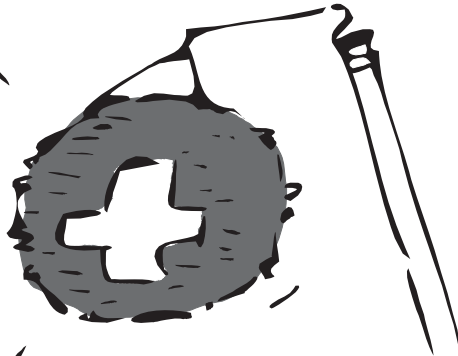


Ab 18.00 Uhr
**Festwirtschaft
Turnverein
Höngg**

20.15 Uhr **Begrüssung**
Marcel Knörr,
Präsident Quartierverein Höngg

Festrede
Alexander Jäger,
Gemeinderat

Zirka 21.30 Uhr **Lampion-
umzug**
der Kinder



Zirka 22.00 Uhr **Höhenfeuer**
auf dem Kappenbühl



Bei schlechter Witterung
gibt es gedeckte
Sitzplätze.



Quartierverein,
Verschönerungsverein
und Turnverein Höngg
freuen sich auf Ihren Besuch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Beratungen
• Revisionen und Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

**Rauchen
loslassen**
Fr. 34.-, Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

www.feldenkrais-hoengg.ch
oder Christiane Renfer
Telefon 044 341 02 53
jetzt anmelden
für die Feldenkrais Gruppen
nach den Sommerferien.

Gottesdienst unter freiem Himmel zum Nationalfeiertag



mit Pfarrer Matthias Reuter
10 Uhr, im Innenhof des
reformierten Kirchgemeindehauses
(bei schlechtem Wetter im Saal)

Sonntag, 30. Juli



während und nach dem
Gottesdienst:
«Duo Viva Varia»
mit Schweizer Volksmusik
und Liedern

anschliessend
Bio-Würste
vom Grill und Getränke

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



Hitzeschutz mit Wirkung

**Aussen-/Innen-Rollläden,
Lamellenstoren,
Verdunklungsrollos...**

Lassen Sie sich über das
VELUX-Hitzeschutz-Programm
für Dachfenster fachmännisch
beraten.



Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142, 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Telefon
044 341 72 26

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Nächstens

21. Juli. Ein Gefängnisgeeslorger erzählt aus seinem Alltag.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

15. August. Nightmares on wax soundsystem.
21 Uhr, Kaufleuten

18. August. Dia-Vortrag zur Inselrepublik São Tomé und Príncipe im Golf von Guinea.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

29. August. Grillabend und Unterhaltung mit dem Jodelclub Wipkingen-Waldegg.
Ab 18 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

29. August bis 2. September. «Yamato, the drummers of Japan» zeigen ihre Show.
Dienstag bis Samstag, 20 Uhr, Kongresshaus, Gotthardstrasse 5

Vier DVDs von «Yamato» zu gewinnen

«Yamato, the drummers of Japan» treten vom 29. August bis am 2. September täglich um 20 Uhr und Samstag um 16 Uhr im Kongresshaus Zürich auf.

Die dem gewaltigen Naturschauspiel Donner gewidmete Show Kami-Nari ist eine explosive Choreografie mit kunstvoll inszenierten Lichteffekten und vergnüglicher Komik. Die atemberaubende Trommelakrobatik ist ein Gesamtkunstwerk für alle Sinne.

Taiko, die klassische japanische Trommel, gehört zu den ältesten Instrumenten der Welt. Ihr Ruf berührt den Menschen in seinem tiefsten Inneren. Tickets sind erhältlich beim Ticketcorner.

Der «Höngger» verlost vier DVDs der neusten Show. Wer gewinnen will, schickt bis am Mittwoch, 16. August, eine Postkarte mit dem Vermerk «DVD» an Redaktion Höngger, Postfach, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Der Gewinn muss abgeholt werden. (e/scs)

Aus dem Gemeinderat



bibliotheken.

Die Pestalozzigesellschaft ist zwar ein privatrechtlich organisierter Betrieb, ihre Leistungen sind jedoch ganz im Interesse der Stadt, somit erhält sie Subventionsbeiträge. Kaum jemand kennt die Pestalozzibibliotheken nicht. Ihr niederschwelliges, zahlbares und breites Angebot für Menschen zwischen 1 und 100 Jahren macht sie zur Kulturstätte schlechthin.

Nun soll der jährliche Betriebsbeitrag gemäss stadträtlichem Antrag um 600 000 auf 7,6 Millionen Franken erhöht werden, der steigenden Frequenzen, der höheren Mieten und eigentlich notwendigen Lohnanpassungen wegen. Beim vergnügt-witzigen Schlagabtausch zwischen den Grünen und der SP ging es hauptsächlich um die Anpassung der Löh-

ne an die städtischen Ansätze. Es ist eben so, dass hauptsächlich Frauen in den Bibliotheken arbeiten, entsprechend sind die Löhne tief.

In der vorgängigen Kommissionsarbeit stellte die SP den Antrag auf 8,4 Millionen Franken, zog ihn dann aber wieder zurück, worauf ihn die AL leicht abgeändert erneut stellte. Nun machte die SP wieder mit, die Grünen jedoch stellten sich dagegen mit dem Argument, man könne nicht einfach eine Institution besser behandeln. Nun entstand eine vergnügte und doch bissige Debatte, während der auf die eben «männliche» Mehrheit der Grünen aufmerksam gemacht wurde gerade dort, wo für einmal Frauen profitieren dürfen. Es wurde auf die 25 Jahre Frauenstreik verwiesen, auf die Tatsache, dass selbst in staatsnahen und staatlichen Betrieben noch immer Ungechtigkeiten und Nachholbedarf bei den Frauenlöhnen herrschen.

Die Grünen waren zusammen mit der SVP, FDP, CVP/EVP stärker, es bleibt bei den 7,6 Millionen Franken. Wenigstens hatte der Antrag der SVP auf lediglich 7 Millionen Franken keine Chance.

Franziska Graf, SP

Tiefgarage und neue Notfallgarage für das Waidspital

Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat bei der letzten Sitzung einen Kredit von 16,8 Millionen Franken für den Neubau einer Tiefgarage für das Stadtspital Waid.

Die äusserst unbefriedigende Parkplatzsituation beim rund 50-jährigen Stadtspital Waid betrifft Besucherinnen und Besucher, ambulante Patienten sowie die rund 1000 Angestellten gleichermassen. Vor allem für das vorwiegend weibliche Personal sind die Verhältnisse wegen der mangelnden Sicherheit bei nächtlichem Schichtwechsel schlichtweg untragbar.

Mit dem Neubau einer Tiefgarage für 200 Fahrzeuge, der Neugestaltung des darüber liegenden Spitalvorplatzes sowie dem Neubau einer Notfallgarage werden die Verkehrs- und Sicherheitsprobleme langfristig gelöst.

120 bisherige Abstellplätze, vor allem in den Grünflächen des Spitals gelegene Parkplätze, werden aufgehoben. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwischen Mitte 2007 und Frühsommer 2009 ausgeführt. (e)

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Sommerferienangebot

Holzwerkstatt: «Schön tierisch»: bis 21. Juli und 25. bis 28. Juli. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Mit Holz, Maschendraht und Papier werden kleine bis grössere Objekte kreiert. Pro Tag 5 Franken plus Material. Anmeldung nicht nötig.
Offene Holzwerkstatt: 16. bis 18. August, 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Sommerferien

Sekretariat nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Das Werkstattatelier bleibt geschlossen. Holzwerkstatt und Kinderbauernhof mit speziellen Öffnungszeiten. Das Kafi ist durchgehend geöffnet!



Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Juli-August: Probestunde gratis!

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Obst- und Weinparadies Wegmann

Chriesi, Chriesi, Chriesi

Super feini Chriesi!

Wunderbar aromatische Himbeeren täglich frisch vom Hof!



Fantastische Weine aus Eigenanbau: Riesling x Silvaner, Gewürztraminer, Sauvignon Blanc, Rosé, Pinot Noir, Daniel's Cuvée Noir

Super gartenfrische Gemüse und Salate aus der Region

Ab nächster Woche eigene «Landfrauenstangenbohnen»!

Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen und verschiedenen Broten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40



Voranzeige.....Voranzeige.....Voranzeige.....Voranzeige.....

Tag der offenen Tür

Samstag, 19. August 2006
14.00 – 17.30 Uhr

Seniorenresidenz Im Brühl wo man sich trifft!



«Ich bin Grafikerin und möchte mich im nächsten Jahr selbstständig machen. Um die Infrastruktur und die Startphase zu finanzieren, brauchen wir einen Bankkredit. Wie gehen wir am besten vor?»

Für Ihr Gesuch an die Bank brauchen Sie einen Businessplan. Darin sollten Sie zuerst die wichtigsten Fragen zu Ihrer Geschäftsidee klären: Welche Unternehmensform eignet sich? Welche Marktleistungen wollen wir erbringen? Wer werden unsere Lieferanten und Kunden sein?

Starthilfe für mein Unternehmen

Wie wollen wir Kunden gewinnen? Mit welchen Mitbewerbern haben wir zu rechnen? Wie gestalten wir die Preise? Wie organisieren wir den Betrieb? Eignet sich der geplante Standort? Dann sollten Sie sich auch Fragen nach der Finanzierung stellen: Welche Betriebsmittel benötigen wir heute und in naher Zukunft, welche Finanzierungsmittel? Wie viel Gewinn müssen wir erreichen, damit wir den Wert des Unternehmens steigern und unsere Zukunft sichern können? Wie viele Reserven müssen wir dafür einplanen? Mit welchen Fachleuten wollen wir zusammenarbeiten, von wem lassen wir uns beraten? In der Regel verlangen die Banken Eigenkapital in Höhe von 30 bis 40 Prozent der geplanten Investitionen. Die Fremdfinanzierung sollte jährlich um

15 bis 20 Prozent zurückbezahlt werden können. Die Antworten auf diese Fragen, zusammengefasst in einem Businessplan, sind eine gute Grundlage für Verhandlungen mit Finanzgebern und Banken.

Wir empfehlen Ihnen, zuerst alle Möglichkeiten auszuschöpfen, Ihr Unternehmen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Denn der Start auf einer soliden finanziellen Basis ist eine gute Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg. Dann sind Sie in der Lage, auch unvorhergesehene Nachinvestitionen oder Rückschläge erfolgreich zu meistern. Auf dieser Grundlage ist Ihre Bank gerne bereit, eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Finanzierungslösung zu erarbeiten.

Michael Wertli, ZKB Zürich Wipkingen

Höngger

Die heutige Nummer 28 vom 20. Juli 2006 ist die letzte Ausgabe vor unseren

Betriebsferien

Nach den Ferien erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, 17. August 2006.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Ferien!

A CHAPEAUX!

A
P
P
E
L
L
A

Gottesdienst vom Sonntag, 13. August, 10 Uhr ref. Kirche Höngg

Der A-Cappella-Chor «Chapeaux!» singt Spirituals und Balladen.

Liturgie und Predigt: Pfarrer Matthias Reuter

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere Haushaltungen und führt Fensterreinigungen sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



malergeschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 «Sonnegg» – Café für alle:
 Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen
 «Cave» – während den Sommerferien geschlossen
Sonntag, 23. Juli
 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
Freitag, 28. Juli
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
 18.00 Begegnungsabend für Frauen und Männer über 60, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, bei schönem Wetter im «Sonnegg»-Garten. Alte und neue Bekannte treffen, um gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge usw. abzumachen oder einfach einen gemütlichen Abend zusammen zu verbringen. Herzlich laden ein: Madelaine Lutz, Telefonnummer 043 311 40 57 und Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, www.refhoengg.ch
Sonntag, 30. Juli
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Pfr. A. Plüss
 10.00 Gottesdienst unter freiem Himmel zum Nationalfeiertag im Innenhof des Kirchgemeindehauses mit Pfr. Matthias Reuter. Das Duo Viva varia spielt und singt Volksmusik, anschliessend gibt es feine Bio-Würste vom Grill, Brot und Getränke. Bei schlechtem Wetter

im Kirchgemeindehaus, Kollekte: Verein zur Begleitung Schwerkranker
Mittwoch, 2. August
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
Sonntag, 6. August
 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober
 Kollekte: Womens Hope International
Dienstag, 8. August
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Marika Kober
Freitag, 11. August
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
Sonntag, 13. August
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss
 10.00 Gottesdienst mit 3 Taufen und dem A-Cappella-Chor «Chapeaux!» mit Pfr. Matthias Reuter
 Kollekte: Verein Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten
Dienstag, 15. August
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pastoralassistentin Ilona Mehring
Mittwoch, 16. August
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pastoralassistentin Ilona Mehring
Sonntag, 20. August
 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz, Kollekte: Verein Werkstätte Drahtzug
Mittwoch, 23. August
 14.00 «Sonnegg» – Café für alle:

Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
Donnerstag, 24. August
 10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 «Cave» – nach den Sommerferien bis Mitte September nur bei schlechtem Wetter von 19 bis 22.30 Uhr offen
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 20. Juli
 14.30 @ktiv@-Spaziergang ins Wiesentäl. Treffpunkt an der Tramstation Frankental. Keine Anmeldung erforderlich. Rückfragen bitte an Paul Ott, Telefon 044 341 41 67.
Freitag, 21. Juli
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 22. Juli
 18.00 Wortgottesdienst
Sonntag, 23. Juli
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Wortgottesdienst
 Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, z. G. Erdbebenopfer auf Java in Indonesien
Mittwoch, 26. Juli
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 28. Juli
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 29. Juli
 18.00 Heilige Messe

Sonntag, 30. Juli
 10.00 Heilige Messe
 Opfer für Samstag und Sonntag: Behinderten Seelsorge
Mittwoch, 2. August
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 4. August
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 5. August
 18.00 Heilige Messe
Sonntag, 6. August
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe
 Opfer für Samstag und Sonntag: Hilfe für Bergbauern in Brontallo
Mittwoch, 9. August
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 11. August
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 12. August
 18.00 Wortgottesdienst
Sonntag, 13. August
 10.00 Wortgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Mittwoch, 16. August
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker
Sonntag, 23. Juli
 Kein Gottesdienst

Dienstag, 25. Juli
 20.00 Männertrüff
Sonntag, 30. Juli
 10.00 Gottesdienst, parallel Chindertrüff Hurdackerstrasse 17
 Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Sonntag, 6. August
 10.00 Gottesdienst, parallel Chindertrüff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Dienstag, 8. August
 20.00 Männertrüff
Sonntag, 13. August
 10.00 Gottesdienst, parallel Chindertrüff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 23. Juli
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirksgottesdienst
 Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort
Mittwoch, 26. Juli
 Wandergruppe: Flims-Caumasee
Donnerstag, 27. Juli
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
Sonntag, 30. Juli
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst
 Predigt: Daniel Käser gleichzeitig Kinderhort
Donnerstag, 3. August
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung **BAU REP**
 Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

ADRIAN SCHAAD
 MALER UND TAPEZIERER
 Rebstockweg 19 8049 Zürich
 Telefon 044 344 20 90 Fax 044 344 20 99
 Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei Tapeziererarbeiten Fassadenrenovationen Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit 50 Jahren
W. greb & sohn
 Haustechnik
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Singlstrasse 9
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
 www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...
kneubühler ag
 malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel. 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32

F. Christinger
 Heizungsanlagen
 Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen
 Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft
 für Neubauten
 Umbauten
 Reparaturen
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

DS David Schaub
 Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57
 IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
 REKLAMEGESTALTUNG
 TEXTILDRUCK
 DIGITALDRUCK
 WERBEBANDEN
SALUZ ATELIER
 IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
 TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

lustvolles baden
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 01 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
 Neubauten
 Reparatur-Service
 Umbauten
 Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 6. August
19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
Mittwoch, 9. August
Wandergruppe: Raten oder Sattel
Donnerstag, 10. August
14.00 Gemeindefest mit Elsbeth von Känel
Thema: «Der Esel, ein Tier aus der Bibel – mein Lieblingstier» in der EMK Oerlikon
Montag, 13. August
9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst
Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 23. Juli
10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl
Kollekte: Blaues Kreuz
Für die weiteren Daten sind leider bis Redaktionsschluss keine Angaben eingegangen.

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

22. Juli Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle Dr. med. L. v. Rechenberg Kappenhühlweg 11 8049 Zürich Telefon 044 342 00 33

29. Juli Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle Fr. Dr. med. H. Grossmann Kappenhühlweg 11 8049 Zürich Telefon 044 342 00 33

5. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle Fr. Dr. med. H. Grossmann Kappenhühlweg 11 8049 Zürich Telefon 044 342 00 33

12. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle Dr. med. F. Jaggi Rütihofstrasse 49 8049 Zürich Telefon 044 344 49 49

19. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr Dr. med. P. Stark Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
8008 Zürich
044 342 20 20

www.homecare.ch

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Gesundheitspraxis

Praxis für klassische Homöopathie
Adrian Bleisch
Winzerstrasse 99
8049 Zürich
Tel. 079 263 02 03

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, www.riedhof.ch, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und von 14 bis 16.30 Uhr.

Nächste Veranstaltungen

Montag, 7. August, 18.30 Uhr
Duo Brillant: Ganter, Klarinette mit Bogunia, Klavier
Donnerstag, 10. August, 14.30 Uhr
Peter Schibler, Schuhverkauf im Saal
Montag, 21. August, 18.30 Uhr
Trio Melodia: Doris Wulff, Sopran, Karl Weiss, Tenor: «Perlen der Operette»

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.45 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Kaufe Gold- und Silbermünzen

und Banknoten der ganzen Welt
Schmuck, Golduhren, Altgold
und Silberwaren mit Stempel 800
Telefon 052 343 53 31



Damen- und Herrensalon
Limmatalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Glauben 12:
www.refhoengg.ch/
glauben12.php

Bewachungsfirma mit 10 Jahren Erfahrung sucht ab sofort

Teilzeit-Sicherheits-Mitarbeiter (m/w)

Einsätze abends und an Wochenenden im Zürcher Unterland. Interne Weiterbildung.

Anforderungen: Sie sind älter als 25 Jahre, treten sicher auf, sind zuverlässig und können gut mit Konflikten umgehen? Dann melden Sie sich bei uns! Bewerber mit Diensthund werden bevorzugt.

E. Krebsler, Rümlang
Telefon 044 817 23 45
von 17.00 bis 19.00 Uhr
www.krebsler-bewachungen.ch
info@krebsler-bewachungen.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Wir wissen, wie man mit zarten Pflänzchen umgehen muss.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Fahrschule Brigitta Stähli

Fahrlektionen in deutsch und italienisch Theorie wöchentlich Bögle
 monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05
Ackersteinstrasse 175- 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmatalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

FURRER AG ZÜRICH

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Maurer

PIATTI RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Ofen/Boden



Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Schreinerei

HolzWurm 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich
Telefon 044 341 25 55

JJK
Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmatalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Garage



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch

POLY RAPID
Wir machen sauber!

Profis am Werk

- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung



Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Sauberkeit ist unsere Stärke

Saluva
Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

GeschäftsinhaberIn: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Radio/TV

FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



Die Umfrage

Wie gehen Sie mit der Hitze um?



Selina Schyter

Nachdem der Winter so kalt und lange war, freue ich mich über diesen heissen Sommer. Ich finde es nicht zu heiss. Nur in der Schule ist es manchmal sehr warm, dann

öffnen wir das Fenster und die Türe, um Durchzug zu erzeugen. Sonst gehe ich baden. Von mir aus kann es weiterhin so heiss bleiben.



Peter Lipp

In der Nacht lüften wir, am Morgen machen wir Durchzug, und den Tag hindurch dunkeln wir ab. Meistens dusche ich am Abend. Manchmal gehe ich baden. Ich

habe nicht gern heiss, ich hätte den Sommer lieber etwas kühler. In die Ferien muss ich nicht, hier gibt es genug schöne Bäder wie zum Beispiel das Mythenquai.



Ilirjana Al ametuj

Ich finde es schön, dass es hier dieses Jahr so heiss ist. Wenn es hier so heiss ist, dann muss man ja gar nicht mehr so weit weg in die Ferien gehen. Ich gehe oft baden oder nehme

manchmal eine Dusche, um mich abzukühlen. Leider gibt es in der Schule keinen Ventilator, und Hitzefrei wurde ja abgeschafft, das sollte es einmal geben.

18 Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Milchbuck sammelten am Donnerstag vergangener Woche während drei Stunden Abfall auf dem Hönggerberg. Anschliessend gaben Spezialisten der Stadt Auskunft rund um die Themen Polizeiarbeit und Stadtreinigung.

Sarah Sidler

Während die Lehrer des Schulhauses Milchbuck in einer Projektwoche weilten, übernahmen vergangene Woche angehende Lehrerinnen das Zepter in den Schulzimmern. So bearbeiteten drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Zürich mit 18 Schülern aus der ersten bis dritten Klasse das Thema Besiege den Abfallberg.

Sie behandelten unter anderem das Thema Recycling und was man persönlich mit gebrauchten Gegenständen herstellen kann. Am zweitletzten Tag der Projektwoche hiess es dann: ab in den Wald! In Zusammenarbeit mit Kreischef 10 Armin Lusser, Paul Meier von Grün Stadt Zürich und Anton Setz von Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) sammelten die Schüler und ihre Betreuer in kleinen Gruppen den herumliegenden Abfall entlang der Wege am Hönggerberg. Während den knapp drei Stunden füllten sie zwölf Abfallsäcke mit einem Volumen von je sechzig Litern mit Müll.

Nach Servalat und Bürli, welche die Stadtpolizei zum Zmittag zur Verfügung stellte, kam zur Sprache, was alles gefunden worden war: Das grösste Sammelgut war ein kaputter Autoreifen mit Felgen. Dazu wurden viele Pet- und Glasflaschen, McDonalds-Tüten, aber auch Windelpackungen, Handschuhe, gebrauchte Spritzen und Kondome gefunden. Glücklicherweise waren die Betreuer sehr aufmerksam, sodass gefährliche Güter wie Spritzen fachgerecht entsorgt und die Kinder auf die damit verbundenen Gefahren aufmerksam



Der Kreischef 10, Armin Lusser, zeigt den Schülern seine ungeladene Waffe. ses

gemacht werden konnten. Und beim Kondomfund sei die Sucherei in Aufklärungsarbeit ausgeartet, schmunzelte Setz.

«Dem Wald etwas Gutes tun»

Die Kinder genossen den Tag im Wald sichtlich, wenn auch aus verschiedenen Gründen: «Ich sammle lieber Abfall, als dass ich rechne», sagte der 9-jährige Nicolas. Elisa, 10-jährig, freute sich, dem Wald etwas Gutes zu tun, und ein anderer Zweitklässler fand, dass jede Klasse einmal Abfall sammeln müsste. Alle waren sich einig, dass zu viel Abfall im Wald herumliegt.

Um sich mit dem Thema Abfall etwas gründlicher auseinander zu setzen, bereiteten die Studentinnen mit den Schülern Fragen für die Fachleute der Stadt vor. So erfuhren die neugierigen Kinder, dass die Angestellten von Grün Stadt Zürich für die Pflege der städtischen Bäume und Rasen zuständig sind und auch ihren Fussballplatz wässern. Tief beeindruckten sie die Zahlen des ERZ: 7500 Tonnen Abfall werden auf den Stadtzürcher

Strassen gesammelt. «Das entspricht einem Gewicht von rund 7500 Autos», meinte Setz, damit sich die Kinder ein ungefähres Bild der Menge machen konnten. Und als sie erfuhren, dass jährlich 300 000 Tonnen Abfall aus der Stadt und den umliegenden Gemeinden in den zwei Kehrichtverbrennungsanlagen der Stadt verbrannt werden, brachten sie ihren Mund vor lauter Staunen gar nicht mehr zu.

Per Streifenwagen in die Schule

Tief beeindruckt waren die Fragen auch von Lussers Antworten nach seinem Alltag auf der Wache. Sie wollten wissen, wie viele Verbrechen er schon aufgeklärt habe, welches das Schlimmste gewesen sei und warum er am häufigsten ausrücken musste. Als sie am Schluss der Frageunde noch den ungeladenen Revolver aus der Nähe betrachten durften, hatte das Staunen seinen Höhepunkt erreicht, sodass die bestellten Streifenwagen, welche die Kinder zurück ins Schulhaus brachten, geradezu harmlos daherkamen.

Aussergewöhnlicher Besuch im Tertianum



Im Jahr des Humors war «Die kleine Niederdorfer» angesagt. Überdurchschnittlich viele Bewohner des Tertianums und Höngger Gäste folgten der Einladung und waren nicht schlecht erstaunt, was es in der Pause zu sehen gab. Beim Haupteingang des Im Brühl erblickten sie ein blöckendes, hübsches Kälbchen. Die Überraschung war gelungen! Der Landwirt Willi vom Hönggerberg mit seinen zwei Söhnen in Schwiizer Chutteli führten das Kälbchen, und es wurde ein feiner Apéro kredenzt. Derjenige vom Kälbchen bestand aus einem mitgebrachten Milchsoppen, den unser «Heiri» vom Technischen Dienst (Bild) verfütterte. (e)

Das Höngger

-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern erholsame Sommerferien. Wir sind ab dem 14. August wieder für Sie da!

Meinungen

Zum Leserbrief «Schiessen»

Etwas verspätet komme ich auf die Meinung von alt Kantonsrat Anton Killias zurück, doch sind beide Themen «Schiess- und Fluglärm» immer noch aktuell. Es ist erstaunlich, wie naiv Herr Killias eine Lösung aufzeigt und diese noch als vernünftig einstuft. Er meint, was den Südanflug

betrifft, dass diese Lärmbelastung auf alle aufgeteilt werden soll, denn alle Bewohner der vier Himmelsrichtungen benützen den Flughafen. Mit dem gleichen Argument müsste man die Rosengartenstrasse aufheben und den gesamten Verkehr durch alle Quartierstrassen gleichmässig verteilen (60 000 Fahrzeuge pro Tag), denn es fahren ja alle Einwohner Auto.

Dies wäre laut Killias eine gerechte Verteilung. Ich weiss nicht, was daran vernünftig ist, wenn die Flugzeuge über das dicht besiedelteste Gebiet im Kanton fliegen, wenn im Norden nur ein Bruchteil der Einwohner lebt und jenes Gebiet aufgrund der gewachsenen Nordausrichtung des Flughafens entsprechend dünn besiedelt ist. Aber so sind Politiker eben. Sie verbreiten aus irgendwelchen (persönlichen?) Gründen Halbwahrheiten und glauben dann, dass man den Rest auch ernst nehmen sollte.

Otto Gerber, 8820 Wädenswil

sollten der Verkehrsberuhigung, der Sicherheit, der Lärmdämmung sowie der Luftreinhaltung dienen. Solche Attribute werden dabei mit Füßen getreten. Der gutgemeinte Tafelwald am Eingang der Winzerstrasse/Winzerhalde nützt da leidlich wenig – diese werden ignoriert. Mit blossen Parkbussen-Ausfüllen (bei Motorrädern schon gar nicht!) wird diesem Übel, dieser Misere nie beizukommen sein. Am besten wäre eine Signalisations-Änderung, beispielsweise «Zubringerdienst gestattet». Ich bin mir bewusst, dass dies nicht so einfach ist (Instanzenweg). Aber etwas muss geschehen! Denn jedes Jahr grassiert dieses Verkehrs-Chaos von Neuem. Wie lange soll dies noch weitergehen, bis etwas passiert?

Walter Aregger-Dalitz, 8049 Zürich

Zum «Öffentlichen Verkehr» (öV)

Die Meinungen in den Leserbriefen stehen im Widerspruch zu meinen Beobachtungen im unteren Teil der Werdinsel. Oft im Sommer bin ich als FKK liebender Zürcher im unteren Teil der Insel an schönen Tagen ein Badegast. Die von den Schreibern aufgeführten «Sex-Szenen» habe ich bis jetzt immer verpasst. Im Gegenteil ist in dieser Geländekammer, wo ich mich aufhalte, ein gegenseitiges Grüssen und Schwatzen der regelmässigen Badegäste üblich. Hier gibt es regelmässige Badegäste, die die Badehosen beim Verlassen (Bad im

Kanal) oder zum Baden in der Limmat immer anziehen und andere, die sich unterhalb des Kraftwerkes nackt bewegen. Es halten sich in dieser Geländekammer Frauen und Männer auf. Es gibt hier Frauen sowie Männer, die sich hauptsächlich nackt bewegen, und andere, die immer wieder zur Badehose greifen.

Um die Diskussion zu versachlichen, interessieren mich Angaben zur Menge der unangenehmen Situationen wie offener Sex (öV) oder Anmachereien oder Anmachen von Jugendlichen und so weiter.

Statistische Angaben sind sicher keine vorhanden, doch erwarte ich Mengenschätzungen von den Leserbrief-Schreibern, besonders aber vom Quartierverein.

Ich und vor allem Leser, die nie auf der Werdinsel baden, können sich so ein besseres Bild machen und solche Angaben helfen, die Dringlichkeit zu beurteilen. Denn ich habe bei meinen Besuchen das zitierte «unanständige und wilde Gebaren» («Höngger» vom 13. Juli, Seite 4, Meinungen, aus zweitletztem Satz) bis heute nicht realisiert und frage mich, wo Einhaltung geboten werden muss! Denn ich akzeptiere Nacktheit, weil ich meinen Körper so akzeptiere, wie er auf die Welt gekommen ist und ich immer mehr auf meinen Körper zu horchen lerne, denn unsere Körper sagen die Wahrheit, die von vielen Menschen mehr oder weniger klar verschwiegen wird.

Ich freue mich auf eine Versachlichung der Diskussion.

Max Rüttmann, 8045 Zürich

RESTAURANTS



Freitag, 4. August 2006
Freitag, 1. September 2006
ab 18.00 Uhr

Tatar "Classico"

Aus feinstem Schweizer Rindsfilet
Toast und Butter
Portion 150 gr. Fr. 32.00
Kleine Portion 90 gr. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Geniessen Sie in unserem wunderbar kühlen

Gartenrestaurant
Feine Grillspezialitäten oder Gerichte aus der aktuellen

Sommerkarte

Musikunterhaltung

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch